



TOPOLINO CLUB ZÜRICH

BULLETIN



1/2011

erscheint vierteljährlich / www.topolinoclubzuerich.ch



TOPOLINO CASAGRANDE

Ihr Ersatzteil-
Spezialist für
ITALIENISCHE
OLDTIMER
und
DIAVOLINO

Votre
spécialiste de
pièces de
réchange pour
les
ITALIENNES
ANCIENNES et
DIAVOLINO

Vostro
ricambista
per vetture
CLASSICHE
ITALIANE
E
DIAVOLINO

Your spare
parts store for
ITALIAN
CLASSIC CARS
and
DIAVOLINO



Ambiente Italiano in der Innerschweiz!



EZIO CASAGRANDE
Feldmattstrasse 10,
CH-6032 Emmen-Waldibrücke
Tel.+41 (0) 41 260 45 06, Fax +41 (0) 41 260 45 10
casagrande@topolino.parts.com

Liebe Mitglieder

Ein ereignisreiches Jahr mit einigen Anlässen zu unserem 40-jährigen Jubiläum ist vorbei, ein neues «normales» hat bereits wieder begonnen. Die meisten Topolinos stehen aber noch in der Garage und warten vielleicht auf den alljährlich durchzuführenden Ölwechsel und die Kontrolle, ob alles in Ordnung ist, damit sie für die kommende Saison wieder gerüstet sind.

Der Vorstand hat auch für dieses Jahr wieder ein schönes Programm zusammengestellt – es ist auf der letzten Seite dieses Bulletins abgedruckt – und die Organisatoren freuen sich, wenn möglichst viele Mitglieder an den Anlässen teilnehmen.

An der letzten GV habe ich euch darum gebeten – und diesen Aufruf möchte ich hier wiederholen – mir weitere Berichte mit der Schilderung, warum ihr euch zum Kauf eines Topolinos entschlossen habt, zur Veröffentlichung im Bulletin zu schicken. Die Anschaffung eines Topolinos ist nämlich nicht irgend ein Autokauf, sondern da steckt mehr dahinter, und genau diese Gründe möchten wir gerne von euch erfahren. Einige Berichte durften schon veröffentlicht werden. Ich bin überzeugt, dass sie immer gerne und mit Interesse gelesen wurden. Also, schreibt doch eure «Geschichte» und schickt mir diese, wenn möglich mit einem oder mehreren Bildern. Ich bin gespannt auf neue Beiträge.

Regina Häusler

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Mermorial Bergrennen Steckborn | 2 |
| Herbstfahrt 2010 | 4 |
| Generalversammlung 2010 - Protokoll und Impressionen | 7 |
| Chlaus-Stamm 2010 | 15 |
| Umweltzonen in Städten | 20 |
| Aus früheren Zeiten | 21 |
| Clubmitteilungen | 23 |
| Mitgliederliste | 25 |
| Marktplatz / Diverses | 31 |
| Jahresprogramm / Impressum | 32 |

Memorial Bergrennen Steckborn

Bereits zum zweiten Mal wurde letzten Herbst das Memorial Bergrennen Steckborn-Eichhölzli ausgetragen. Trotz der schlechten Wettervorhersage entschlossen sich Koni und ich, uns dieses Bergrennen einmal anzuschauen. Am Sonntagvormittag fuhren wir also nach Steckborn. Nachdem wir mit Glück einen Parkplatz gefunden hatten, kauften wir uns auch ein Programmheft, das wir nach Erhalt kurz durchblättern. Dann machten wir uns zu Fuss los Richtung Rennstrecke. Das war gar nicht so einfach. Man hörte zwar die dröhnenden Motoren der bergauf fahrenden Boliden, wir standen auch kurz an der Rennstrecke, als schon ein «Steckenposten-Mensch» auf uns zukam und uns wegwies. Da dürften wir nicht stehen, sagte man uns. Also, nächster Anlauf, wir näherten uns über eine steile Strasse wiederum der Rennstrecke, aber kaum standen wir dort, kam doch schon wieder so eine Person und belehrte uns, dass hier kein Zuschauerraum sei. Wir sollten doch im Programmheft nachschauen, dort seien die Stellen eingezeichnet, wo man sich hinstellen dürfe. Also, alles wieder zurück und über ein anderes, noch steileres Wegstück erreichten wir dann tatsächlich die Tribüne, die oberhalb Steckborn angelegt war. Mittlerweile war es Mittagpause, es fuhr kein Auto mehr. Aber wenigstens warteten wir nun am richtigen Ort und wir hatten Zeit, uns an den Wurst- und Getränkeständen mit Ess- und Trinkware einzudecken. Zum Glück hatte sich die Wettervorhersage nicht bewahrheitet, es blieb trocken.



Nach dem Mittagessen ging's dann los und die alten Rennautos und Motorräder fuhren mit knatternden Motoren durch die Kurven, die von der Zuschauertribüne aus eingesehen werden konnten. Es wurden richtige Rennen gefahren, wo die

Memorial Bergrennen Steckborn

Zeit gemessen wurde, dann aber auch ein Plausch-Corso, da fuhren die Autos mit winkenden Insassen langsam vorbei. Auch ein Topolino war in dieser Gruppe zu erblicken.

Noch bevor die Veranstaltung ganz zu Ende war, zogen wir es vor, uns den Wagenpark beim Startgelände noch anzuschauen. Dort trafen wir dann auch zwei «abtrünnige» Topolino-Club-Mitglieder, die mit ihren Vehikeln am Anlass teilnahmen. Zuerst stossen wir auf Roland Zehnder, der auf seiner Honda 500, Jahrgang 1972 mit 500 ccm und 48 PS noch auf den Start zum Rennen wartete. «Ich fahre nicht auf einen guten Platz, sondern habe einfach Freude an der Teilnahme an diesem Bergrennen» meinte er und machte sich für den Start bereit.



Das zweite Clubmitglied, das wir antrafen, war Christian Rubi aus Frauenfeld. Er war mit einem Dodge Polara 500 Convertible, Jahrgang 1962, 6400 ccm und 240 PS-Motor unterwegs und winkte uns stolz aus dem Auto zu.



Es gab noch viele Raritäten zu bestaunen, zum Teil waren sie schön restauriert und zum Teil standen da auch alte Kämpfer, denen man ansah, dass sie schon manches Rennen hinter sich hatten.

Regina Häusler

Herbstfahrt, Sonntag, 17. Oktober 2010

Die Wochenend-Wetterprognosen waren nicht vielversprechend. Trotzdem erschienen zum Treffpunkt im Restaurant Wallberg in Volketswil 15 allwettertaugliche Topis mit 29 Erwachsenen, 5 Kindern und 2 Hunden.



Pünktlich um 09:15 Uhr gab Werner Maurer, Organisator, das Abfahrtsignal und der ganze Tross setzte sich in Bewegung. Die Fahrt ging durch sanfte Hügel, durch Wälder und Täler ins Zürcher Oberland über Fehraltorf, Russikon, Madetswil, Schalchen, Wila, Tablat, Schmidrüti, ohne dass unsere Topis speziell gestresst worden wären. Dann fuhren wir über die Grenze in den Hinterthurgau (man wollte die Gegend aus touristischen Gründen auch als Südthurgau bezeichnen aber die Einheimischen blieben bei der Bezeichnung Hinterthurgau (Info von Koni).



Bei Eschlikon im Gasthof Post gab es den Apéro mit einer feinen Platte mit Käse, Schinkengipfel, Chäsüechli und vieles mehr. Die Teilnehmer stärkten sich für die kommenden Emotionen bei der Besichtigung des Schlangenzoo, ebenfalls in Eschlikon gelegen.

Über 180 giftige und ungiftige Schlangen aus fünf Kontinenten waren zu besichtigen: Von der Königskobra, Boa constrictor, der grünen Mamba bis zur Königspython war alles vorhanden und manch einem schauderte es bei deren Anblick. Harmlose Schlangen wie die Nattern konnten auch in die Hand genommen werden. Kompetent erhielt man Auskunft vom Besitzer des Zoos.





Zum Abschluss sah man, wie eine Natter ihre Beute verschlang: Eine tote Maus wurde ihr vorgesetzt und nach dem ersten Biss würgte sie die Beute durch ihren äusserst dehnbaren Kiefer in den Schlund. Diese Mahlzeit reichte für zwei Wochen, nicht aber für uns, denn unser Apéro war bereits verdaut und wir spürten Appetit aufs Mittagessen.



Herbstfahrt 2010

Mit vielen interessanten Eindrücken verliessen wir den Zoo und machten uns auf die Weiterfahrt über Sirnach, Dussnang, am Kloster Fischingen vorbei nach Mühlrütli und dann die letzte Steigung hinauf zur Hulftegg-Passhöhe, wo wir im Panorama-Restaurant unser Mittagessen einnahmen. Vom Panorama war leider nichts zu sehen, dafür war das Essen fein und es herrschte eine gute Stimmung. Gedanken wurden ausgetauscht, immer war natürlich unser Topolino Mittelpunkt.



Bald war es 15:00 Uhr und wir verabschiedeten uns: die einen fuhren nach Osten Richtung Thurgau und Appenzel, die anderen Richtung Westen nach Zürich, Aargau.

Es war ein schöner Abschluss der diesjährigen Topi-Saison und lieber Werni, herzlichen Dank für die Organisation.

Georges (Giorgio) Camp

Protokoll der Generalversammlung vom 5. November 2010

Vor Beginn der GV bedankte sich der Präsident Werner Maurer bei Toni Gallati für die Spende des Ramazzotti-Apéros. Einen weiteren Dank durfte er auch an den Wirt vom Restaurant Sonnental richten, der den Anwesenden zum Jubiläum das Mineralwasser gratis offerierte. Zum Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten 40 Jahre Topolino Club Zürich war für einmal auch das Apéro-Cupli gratis.

Es ist rechtzeitig ein Antrag für eine Statutenänderung eingegangen. Die Traktandenliste lautet daher wie folgt:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Appell
3. Abnahme des Protokolls der GV 2009
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Abnahme der Jahresrechnung / Bericht der Revisoren
6. Entlastung des Vorstandes vom vergangenen Vereinsjahr
7. Budget 2011
8. Statutenänderung
9. Verabschiedung eines Vorstandsmitglieds
10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Werner Maurer eröffnet pünktlich um 20 Uhr die Generalversammlung und begrüsst die anwesenden Ehren-, Aktiv und Passivmitglieder sowie Gäste. Er stellt fest, dass die Mitglieder alle rechtzeitig zur diesjährigen Generalversammlung eingeladen worden sind.

2. Appell

Die Präsenzliste ergibt 62 anwesende Mitglieder. Entschuldigt haben sich 20 Mitglieder.

Als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt werden Outi Maurer und Marlies Leoni.

3. Abnahme des Protokolls der GV 2009

Das Protokoll der letzten GV wurde im Bulletin 4/2009 veröffentlicht. Ein Verlesen wird nicht gewünscht. Es wird diskussionslos angenommen und der Erstellerin verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der schriftliche Jahresbericht des vergangenen Vereinsjahres wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt.

Mutationen

Leider ist im vergangenen Vereinsjahr unser Mitglied Adalbert Schmid verstorben. Die Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute.

Austritte

Im vergangenen Jahr sind insgesamt 9 Mitglieder aus dem Club ausgetreten, nämlich: Marlies Düggelin, Werner und Elsi Engeler, Simon Federer, Martin Kulle, Heidi Lang, Paul Knoblauch, Friedrich Obrecht und Otto Bargezi

Eintritte

Im Gegenzug durfte der Club sieben neue Aktivmitglieder, nämlich: Pia Kündig, Ulrich Bruderer, Walter Iseli-Notter, Francesco Logiurato, Christian Schüpbach, Thomas Künzle und Elisabeth Schmid sowie die folgenden vier neuen Passivmitglieder: Verena Bruderer, Rosemarie Bucher-Hummerl, Dorli Hächler und Vincenzo Sessa aufnehmen.

Das bedeutet eine Zunahme des Mitgliederbestandes von einem Mitglied.

Am Abend der GV sind zudem Marlies Leoni und Albert Brupbacher als Passivmitglieder dem Club beigetreten.

Die neuen Mitglieder werden herzlich willkommen geheissen.

Aktivitäten

Im vergangenen Vereinsjahr hat der Club die nachstehenden Anlässe organisiert:

| | |
|-----------------|--|
| Winteranlass: | 23. Januar, Besuch des Trammuseums Zürich |
| Luftete: | 2. Mai, Besuch des Spielzeugmuseums in Aeugst am Albis |
| Jubiläumsreise: | 13.-19. Juni, Reise durch die Schweiz |
| Galaabend: | 19. Juni in der Kartause Ittingen |
| Modena | 23.-28. Juni, Fahrt zum Internationalen Topolino-Treffen |

- Picknick: 22. August, Besichtigung der Musikautomaten- und Kuriositäten-sammlung unseres Mitglieds Fritz Brunner in Embrach
- Herbstweekend: 18./19. September, Führung im Gonzen-Bergwerk Sargans, Weiterfahrt und Übernachtung in Malbun
- Herbstfahrt: 17. Oktober, Besuch der kleinen Reptilienschau in Eschlikon

Die Anlässe wurden gut besucht und an jedem Anlass durften die Teilnehmenden von durch die Clubkasse bezahlten Einritten, Apéros, Kaffee + Gipfeli usw. profitieren.

Der Präsident dankt an dieser Stelle auch allen Mitgliedern, die interessante Reiseberichte für die Bulletins geschrieben haben.

Der Vorstand kam zu fünf Sitzungen zusammen, die anfangs vor allem dem 40-jährigen Jubiläum gewidmet waren.

Clubstamm

Der jeden ersten Dienstag im Monat stattfindende Clubstamm im Hotel Sonnental in Dübendorf fand auch dieses Jahr wieder reges Interesse.

Bulletin

Die Bulletins werden seit Ende 2009 neu von Regina Häusler redigiert und gelay-outet. Der Präsident dankt ihr für ihre Arbeit.

Homepage

Unsere Homepage www.topolinoclubzuerich.ch wird erfreulicherweise auch aus dem Ausland oft aufgerufen. Der Webmaster sorgt für ihre Aktualität.

Clubartikel

Der Topiwein ist ausverkauft. Im Laufe des nächsten Jahres wird neuer angeschafft. Prosecco ist aber weiterhin erhältlich. Der Club bietet natürlich noch viele andere Artikel zum Verkauf an.

40 Jahre Topolino Club Zürich

Zu diesem Jubiläum ist die vierte «Goldene Festschrift» 2000-2010 erschienen. Redigiert und gelay-outet wurde sie von Regina Häusler, wofür ihr herzlich gedankt wird.

Der Präsident gibt auch seiner Freude Ausdruck, dass der Club nach 40-jährigem Bestehen immer noch sehr aktiv ist. Das ist nicht nur der Verdienst des Vorstan-

des, sondern vor allem auch der Mitglieder, die mit ihrer Teilnahme an den Veranstaltungen ihr Interesse am Club bekunden.

Zusammenfassung des Vereinsjahres

Mit Genugtuung schaut der Präsident auf das vergangene Jahr zurück. Er benützt dabei die Gelegenheit, den Organisatoren der Anlässe bestens zu danken. Ebenso dankt er den Vorstandskolleginnen und -kollegen für die aktive und kameradschaftliche Mitarbeit.

5. Abnahme der Jahresrechnung

Die präsentierte Jahresrechnung wird vom Kassier Bruno Steiner erläutert. Es resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 778.57. Dank Rückstellungen aus früheren Jahren und dem Aufbrauchen von zwei für solche Anlässe vorgesehenen Legaten belasteten die vielen zum Teil grossen Auslagen für das Jubiläum das Ergebnis der Rechnung nicht stark.

Die Rechnung wurde von den Revisoren Ruedi Zimmermann und Lydia Knöpfli geprüft. Ruedi Zimmermann hebt mit dem Verlesen des Revisionsberichtes die äusserst saubere Rechnungsführung hervor und empfiehlt der GV Annahme der Jahresrechnung.

Praktisch diskussionslos wird die Rechnung genehmigt und dem Kassier mit Applaus verdankt.

Der Kassier teilt mit, dass er die Konten bei der Neuen Aargauer Bank auflösen und alle Bewegungen über die bestehenden Konten bei der Zürcher Kantonalbank abwickeln werde, um weitere Bankspesen zu sparen. Christa Kuhn regt an, sich bei der Clientis-Bank zu erkundigen, da diese keine Spesen verrechne. Der Kassier nimmt diese Anregung gerne entgegen.

6. Entlastung des Vorstands vom vergangenen Vereinsjahr

Der Vorstand wird einstimmig und mit Applaus pauschal vom vergangenen Vereinsjahr entlastet. Der Präsident dankt den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

7. Budget 2010

Bruno Steiner erläutert das aufgestellte Budget. Es sind keine ausserordentlichen Ausgaben vorgesehen und es sieht einen Einnahmenüberschuss von gut Fr. 2 000.– vor. Das Budget wird ebenfalls diskussionslos genehmigt.

8. Statutenänderung

Der Präsident beantragt eine Statutenänderung von Art. 4 Absatz 2.

Bisheriger Wortlaut: «Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt schriftlich drei Wochen im voraus unter Angabe der Traktanden. Änderungswünsche und Ergänzungen müssen 10 Tage vor der Generalversammlung beim Vorstand eintreffen».

Er soll neu wie folgt lauten:

«Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt per Briefpost, per E-Mail oder in elektronischer Form drei Wochen im voraus. Wer über keine E-Mail-Adresse verfügt oder kein E-Mail wünscht, erhält die Einladung per Briefpost. Änderungswünsche und Ergänzungen müssen 10 Tage vor der Generalversammlung beim Vorstand eintreffen».

Zur Begründung weist der Präsident darauf hin, dass mit dem Versenden der Einladung per Mail Kosten und Arbeit gespart werden können. Rund 75 % der Mitglieder verfügen über eine Mailadresse. Die Form der elektronischen Einladung zur GV wurde rechtlich abgeklärt und ist erlaubt. Nach kurzer Diskussion wird diese Statutenänderung praktisch einstimmig angenommen.

9. Verabschiedung Kathrin Syz

Kathrin Syz tritt nach fünfjähriger Tätigkeit im Vorstand zurück. Sie führte beim Eintritt anfangs 2006 zuerst das Amt als Redaktorin aus, später übernahm sie jenes des Chrämers. Sie hat mit Erfolg das Verkaufssortiment erweitert und andererseits das Lager den heutigen Ansprüchen angepasst. Mit einem Modell «Fiat-Multipla» mit Anhänger und einem Blumenstrauss wird der passionierten Fiat-500-Modellsammlerin für ihre Vorstandstätigkeit herzlich gedankt und ihr alles Gute gewünscht.

Das Amt des Chrämers wird neu von Rolf Zweidler besetzt. Da gemäss Statutenänderung von 2009 nur noch fünf Mitglieder im Vorstand sein müssen, erübrigt sich eine Ersatzwahl.

10. Verschiedenes

- *Jahresprogramm 2011:*

Das provisorische Programm sieht folgendermassen aus:

| | |
|--------------------|---|
| Winteranlass: | Samstag, 22. Januar 2011 |
| Luftete: | Sonntag, 1. Mai 2011 |
| Internat. Treffen: | Freitag–Sonntag 17.–19. Juni 2011 |
| Picknick: | Sonntag, 21. August 2011 |
| Herbstweekend: | Samstag/Sonntag, 10./11. September 2011 |
| Herbstfahrt: | Sonntag, 16. Oktober 2011 |
| GV | Freitag, 4. November 2011 |

Stamm: jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Sonnental, Dübendorf

- *Clubartikelverkauf:*

Im Anschluss an die GV können Clubartikel besichtigt, bestellt oder sofort gekauft werden.

- *Voten von Mitgliedern:*

Das Wort wird nicht verlangt.

Zum Schluss weist der Präsident noch darauf hin, dass falls jemand ein Vorstandsamit übernehmen möchte, er oder sie sich bei ihm melden soll. Im Moment sind zwar keine Rücktritte angekündigt, aber es wird in den nächsten Jahren bestimmt welche geben.

Mit einem Dank an alle Mitglieder und Gäste für das Erscheinen und vor allem an die Vorstandskolleginnen und Kollegen für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr schliesst der Präsident um 20.45 Uhr die Generalversammlung.

Leider konnte die angekündigte Diaschau über die Schweizerreise infolge eines Missverständnisses zwischen zwei Vorstandsmitgliedern nicht vorgeführt werden. Der Club offeriert dafür allen, die auf der Reise dabei waren, eine CD mit dieser Diaschau, die von Hansjörg Buser zusammengestellt wurde.

Anschliessend lud der Club die Mitglieder zu einem Nachtessen ein.

Für das Protokoll: Regina Häusler

Impressionen von der Generalversammlung vom 5. November 2010



Der Vorstand im Einsatz während der GV 2010



Mitglieder und Gäste beim Apéro



Die Auslage der zum Verkauf angebotenen Clubartikel



Seit vielen Jahren bereitet Peter Zimmermann das Gästebuch für den Stamm, die GV und sonstige Anlässe vor. Als Illustration für die GV 2010 hat er ein paar Bilder vom Galaabend und von der Kartause Ittingen ausgewählt.

Chlaus-Stamm vom 6. Dezember 2010

Der diesjährige Chlaus-Stamm war sehr gut besucht und der Samichlaus und sein Schmutzli mussten bzw. durften sich viele meist selbstgedichtete, längere und kürzere, sinnvolle und weniger sinnvollere Sprüchli anhören. Alle Anwesenden mussten «vortragen» und wurden dann auch mit einem Säckli Parlinen beschenkt, auch jene, die kein Sprüchli zum Aufsagen hatten.

Der Samichlaus hat die «Spick-Zettel» der Sprücherezitierenden alle eingesammelt und der Redaktion für den Abdruck im Bulletin übergeben, was hiermit auch geschieht. Es gab natürlich auch Mitglieder, die brauchten für ihr Sprüchli keinen Spick, daher können diese leider nicht abgedruckt werden.



Samichlaus und Schmutzli mit dem sympatischen Kellner im Sonntal

De Dezämber isch mer en Graus
Chunnt doch wider de böldi Chlaus
Was machsch du mit dere Ruete da?
Ich glaub du bisch kein guete Ma
Gäng lieber wider hei
und wirf si in Ofe eins zwei drei
Wänn si im Ofe tuesch verfrüüre
muesch im Winter defür zu weniger früüre
Für eus wär die Zitt zu vo grossem Nutze
chönnted mer doch de Topf für de Winterschlaf putze
I dir grosse Buech stönd sowieso nume blödi Sache
wo all drüber nu chönd herzli lache
Verbi sind zu für oi die schöne Zitte
wo ner no händ chöne uf em Esel rüite
Und d'Umwältschützer die fise
wänd oi s'Autofahre doch zu vermise.
Ich glaub es isch jetzt Zitt
eue Wäg is doch no witt
Bis er d'heime sind gats sicher no lang
mit eurem schlichende Altmännergäng
Drum gönd jetzt weidli hei
suscht schaffeders hüt nämme ihr zwei
Tschau zäme

Samichlaus am falsche Ort

Jetzt isch em Samichlaus sini strängschi Zyt
Er fahrt vo Hus zu Hus, muess mängisch gar wyt
I Spilgruppe und im Chindergarte
Tüend die Chline ganz ufgegret uf ihn warte
Aber au de Fuessballclub und d'Dameriege
Wänd sich i sim Kaländer ischribe
Bi so viel Bsüech mues er de Chopf scho zäme ha
Und genau wüsse, wänn er wohl muess ga
Dass er aber nöd lang muess studiere
tuet er alles gnau i sinere Agända notiere
Aber eimal hät er sin Kaländer nüme grad gfunde
Isch aber sicher gsi, dass er bim Fraueverein muess go runde
Er füllt sin grosse Sack mit vilne Gabe
Und macht sich uf de Wäg is Restaurant "Rabe"
Er chunnt us de Chelti ine in Saal, dänn isch es gscheh
Sini Brüle isch beschlage, er cha nüt me gseh
De Samichlaus isch aber gar nöd verläge
Er weiss ja schliesslich uswändig, was er mues säge
Er fangt sini Red a mit "Liebi Fraue ..."
Dur de Saal gaht es merkwürdigs Raune
Unbeirrt tuet de Samichlaus aber witer rede
Und all die guete Tate vom Fraueverein hervorhebe
Es wird immer unruhiger im Rum
Sini Stimm verstaht me fang chum
Luter Mannestimme won er da ghört
De Chlaus isch jetz scho ganz verstört

Und plötzlich gseht er's und wird aschfahl
Es hocket ja luuter Manne im Saal
Er wird still und isch ganz verwirrt
Er hät sich doch tatsächlich im Wuchetag g'irrt
Nöd d'Fraue vom Fraueverein müesst er hüt ermahne
Nei, im Saal sitzed die alte Turnveterane
De Fraueverein chunt ersch am Samschtig dra
Er hät sich offensichtlich um ein Tag verta
Er trinkt en Schnaps und fasst sich Muet
D'Red für d'Veterane chan er ja schliesslich au guet
D'Manne und de Chlaus chömmed rächt in Schuss
Bis er dänn sini Gabe verteile muess
Die Sache im Sack sind nöd für Manne dänkt
Es isch alles Zügs wo me nur Fraue schänkt
En Schal, e Brosche, es Eau de Toilet
Sogar es chlises Manikürset
Jute und Garn zum Deckeli sticke
Bunti Wullechnäuel zum Socke stricke
Cräm gäge Falte im Gsicht und Nagellack
Luter sötigi Sache hät er im Sack
Janu, er läärt sin schweri Sack uf de Tisch us
und dänn chunnt de Chlaus nümme zum Stuune us
Die Mane die freued sich unheimlich dra
Und nämед die Gabe sehr dankbar a
Dänn jetz händ si ohni viel müese nah z'dänke
Scho öppis wo si ihrene Fraue uf d'Wiehnacht chönd schänke



Samichlaus du guete Maa
au ich will für dich es Versli ha,
de Schmutzli möcht sicher au gern zuelose
(zittere!) obwohl ich vor ihm zittere i Hemp und Hose!
Schöni Gschichtli, drü Stund lang, han i welle
dir Samichlaus und em Schmutzli verzelle,
wenn ich's doch nur i mim Chopf au no chönnti finde
nei, dänn min Schädel ghört au scho zu de alte Grinde.
Gueti Versli dichte, muetig, breit und larsch
Chan ebe verhidere Schmutzlis Ruete uf mim blanke A...A... Arsch!

Nikolaus, sei unser Gast,
wenn du was im Sacke hast.
Hast du was, so setz dieh nieder!
Hast du nichts, so pack dich wieder!

Samichlaus, i weiss, i dim goldige Buech
hesch du notiert, s'Jahr dur, alli mini Flüech
au jedi vo mine schwere Sünde
wo n'i gmacht ha, gäge mini Fründe.
I weiss i mues mi zünftig zäme risse
es wird mier glinge, wenn i darf e bizeli bschisse
ause!

Samichlaus, vermissisch nöd jedes Jahr
zwei Topikollege, liebi Type sind si zwar
alli söttid da si, das isch doch din Wunsch
zwei tubed ab, jedes mal bevor du chunsch
wenn du dänn mit em Schmutzli wider gange bisch
hocked si grad wider fröhlich bi üs am Tisch!

Es sind Manne, offebar zwe schweri Bröcke
grossi, breiti und chreftegi Möcke
was händs denn verbroche, wills jetz nöd da sind
und du muesch si go suche, dusse bi Wätter und Wind!

Ich due zwar nöd gärn Kollege verpetze
und si womöglich dur und dur verletze,
de Fredy Meier isch es und de Peter Zimmerma
Schmutzli gell, die chömed vo dier scho no dra!
Wettisch du au mich mit näh in dunkle Wald,
nei au, det isch es doch jetzt grüseli chalt
und du wettisch au no de Fredy und de Peter in Sack ine stecke
müesst ich dä zwüshed ja eländiglich ver.. ver.. verrecke!
Und zträge hettisch, Schmutzli, das muesch währli gut g'höre
Nid erscht im Wald usse, du wärsch vorane scho uf de Sch..Sch.. Schnöre!
Pause!

So jetz wöt i höre, es isch ja scho spat
Drum Samichlaus, los lieber uf min Rat
Gib mier doch au es Seckli mit Nüssli, wenn au chlii
Dänn bin i ganz sicher au nöchsch Jahr wider debii!

Samichlaus mit Sack und Pack
schänk üs öppis us em Sack
Läär jetz dini Sachä us,
bravi Chindä sind im Huus.



Samichlaus du guete Maa,
endlich bisch du wieder da.
Chunsch cho luege
was ich mache,
wie ich male-schribe
und PIZZA mache.
Ich wünschE Euch
schöne Festtage

Samichlaus, du guäta maa,
gäll ich muäs kai ruatä haa
d'ruatä hani no vo fäm
aber guetzli hetti gärn.

Oh Samichlaus, Oh Samichlaus
jetzt bisch du äntlich da
Es hät mir echli Angscht gmacht
das mues der offe g'stöh.
Joch merk ich jetzt, Gott Lob und Dank
du bisch en guete Pfla
Verstasch au Topi-Liut und häsch si
das g'seht mer dir grad aa^{gern}

Samichlaus du liebe Ma
De Topi Club freut sich, dass du hüt bisch da
Mit em Schmutzli, leider ohni Esli, a eusem Stamm im Sunnetal
Mir sind sicher, vo dine Bsüech di beschti Wahl
40 Jahr Topi Club hämmer das Jahr gfired scho
Da lohnt es sich zu eus ane z'cho
Mir sind fascht alli Bravi gsi
Au wämmer das Jahr es schwarzes Schaf händ debi
S'hät eine bschisse
Und mit ere Fälschig a de GV es Nachtässe erschliche
Als Presi hät mich das schaurig möge
Dass es au bi eus hät so lätzi Vögel
Susch aber macht es Freud und Vergnüege
Zu somene Club dörfe z'luege
No eis, dänk, sogar din Engel Eusonia
Isch jetzt i eusem Club als Mitglied da
Ich sälber glaube ich bin brav gsi und gsund s'ganz Jahr und hoffe
Dass de Schmutzli für mich für Guetzli und Schöggeli de Sack laot offe
Drum Samichlaus chumm guet hei und heb der Sorg
Dänn mir sind s'nächtscht Jahr au wider da, am gliche Ort



Samichlaus du liebe Maa
 bisch wieder mit em Esel da?
 Ich ha dir doch s'letscht Jahr empfohle,
 Du söllisch zum go Nüssli hole
 nöd länger mit em Esel laufe,
 sondern en Topolino chaufe!

En „Belvedere“ mit Tür am Heck
 und Laderuum für d'Nüssliseck
 de Schmutzli het en eigne Sitz,
 so ging doch s'poschte wie de Blitz.
 Das tät sich finanziell na loone
 und würdisch eusi Umwelt schoone!
 Dänn Mischt, Methan und CO2
 macht doch en Topi fascht ä kei.

Drum – Samichlaus - du guete Maa
 bisch mit em Topolino da?
 Em Belvédère mit zwee Vergaser
 pass uf – susch wirsch mer no zum Raser!
 Wänn ja – verzichte'n ich sogar
 uf mis Beraterhonorar -
 und stell en Aatrag, möglichscht glii
 dänn bisch bim Topi-Club derbi!



Samichlaus, Du guete maa
 - äh, wo han'ich au mis Schprüchli gla ?
 Ich han nämli eis gha
 uf eme wisse Zädäli
 nid z'gross, nid z'chlii,
 eifach so, wie's muess sii.

Ha gschrib, s'sig dä Hit,
 niemsch dä Schmutzli mit,
 und chiemsch zu öis
 präzis am Tag fo dä Chlöis.
 Nüss' und Manderine hegsch packt
 un in bruune Scthoff versackt.

Das fröit öis Topolinofahrer,
 öis Kulturguet-Bewaher !,
 wo fiertaktet bim Früeligsferwache
 scho a dr Luftete tüend lache!
 Dänn is Blaui kurfid,
 über mänge Pass schnuufid.
 En Gala-Abig lang fäschtid,
 d'Rössli-Pischte täschtid;
 bi Falknerei und Schlange-Beschwöre
 mit dr Topo-Fahr-Säso uufhöre.

Öppä so wär mis Schprüchli xi,
 ich hoffe, äso lang'is au für Di!

Z'letscht no - für hütt z'obe
 no än Spruch ~~vo d'ä Schwobe~~ ^{für d'ä dert} z'obe
 wir kümern uns nicht die Bohne
 für die geplante Umweltzone!



Im Gespräch: Umweltzonen in Städten

Noch kurz vor seinem Rücktritt als Verkehrsminister wollte Moritz Leuenberger den Kantonen die Einrichtung von Umweltzonen in Schweizer Städten ermöglichen, analog zu den deutschen Städten.

Zurzeit ist dieser Gesetzesentwurf bei den Kantonen in Vernehmlassung. Bis es so weit ist, wird noch sehr viel Zeit vergehen. Ich glaube nicht, dass diese Umweltzonen in der Schweiz eingeführt werden, sind doch zum Beispiel die Tourismusverbände nicht daran interessiert, dass unsere ausländischen Gäste unsere Städte nur noch befahren können, wenn sie für viel Geld vor der Einreise, nebst der Autobahnvignette auch noch die entsprechende Umweltvignette besorgen müssen, umso mehr als unser Tourismus schon genug mit dem starken Franken zu kämpfen hat.

Bereits haben verschiedene Clubs und Oldtimer-Interessengruppen Unterschriften bei der Astra in Bern gegen diese Umweltzonen, resp. die Befahrbarkeit der Städte durch Oldtimer eingereicht. Astra-Sprecher Antonello Laveglia beschwichtigt: «Die Verordnung befindet sich noch in der Vernehmlassung. Es ist noch nichts in Stein gemeisselt. Zudem können die Kantone auch Ausnahmen zulassen.»

In Deutschland dürfen Fahrzeuge mit Veteranenkontrollschild die Städte ohne Vignette befahren. Die Schweizer haben mit Veteraneneintrag dort die selben Rechte.

Sollte die Verordnung des Bundes in Kraft treten, würde das heissen, dass unsere Oldtimer die Bedingungen nicht mehr erfüllen würden und im Gesetz eine Ausnahmegenehmigung bräuchten.

Meines Wissens hat bisher aber nur Genf Interesse an diesen Umweltzonen bekundet.

Wir werden Euch auf jeden Fall auf dem Laufenden halten.

Werner Maurer

Interessante und lustige Details aus früheren Jahren unseres Clublebens

1972 gab es schon das rechteckige Clublogo mit einem A & C Modell, das wir heute noch auf unseren Korrespondenzen und teilweise als Kleber verwenden.



1973: Auszug aus den Statuten:

«Sinn und Zweck dieses Clubs besteht darin, dass man sich trifft, Erfahrungen austauscht und sich mit Ersatzteilen aushilft». (Damals waren Ersatzteile noch rar und vor allem Autoabbrüche waren beliebte Fundorte)

Mitgliedschaft:

Bei einem Übertritt vom Aktiv- zum Passivmitglied wurde eine Eintrittsgebühr fällig.

Die Mitgliederbeiträge wurden halbjährlich eingezogen.

Nichtmitglieder hatten für clubeigene Ersatzteile (das gab es damals noch) den doppelten Preis zu bezahlen.

Bei Nichtteilnahme an Veranstaltungen des Clubs musste man sich schriftlich abmelden.

Clubbulletins, die auch viermal jährlich erschienen, gab es damals schon. Natürlich mit Schreibmaschine geschrieben und vervielfältigt im Format A4.

1975: Antrag eines Mitglieds an die GV auf Auflösung des Clubs, sofern es nicht gelinge, genügend Mitglieder für den Vorstand zu finden. (War offenbar damals schon nicht einfach.)

1976: Die revidierten Statuten aus diesem Jahr haben im grossen und ganzen heute noch Gültigkeit.

1984 stellte ein Mitglied an der GV den Antrag, einen Kinderhütendienst für den Club einzurichten. (Ja, ja, das Durchschnittsalter der Mitglieder war eben noch sehr viel tiefer.)

Werner Maurer

Erster Fiat-Topolino-Import in die USA

Der Vater eines Freundes von mir, Larry Green, war (neben Renault Fahrzeugen) der erste Fiat-Topolino-Importeur für die USA.

Sein Sohn, John Green, hat mir einen Familienfilm (auf CD) zur Verfügung gestellt. Die Qualität ist leider nicht sehr gut, aber ich habe daraus ein Foto rausgepickt. Man erkennt hinter dem Topolino das Transportflugzeug, das die ersten Autos nach Amerika überführte. Dies war etwa im Jahr 1948.



Georges Camp



Bedrohliche Situation für den Verkehrspolizisten

Clubmitteilungen

Mitgliedermutationen

Es gibt auch seit dem letzten Bulletin wieder Ein- und Austritte zu verzeichnen, nämlich:

Austritt:

Martin Glättli

Eintritte als Passivmitglieder:

Marlies Leoni, Albert Brupbacher, Sonja Meier und Nerina Küng

Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Datenschutz

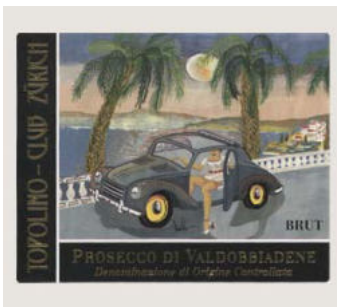
Aus Gründen des Datenschutzes werden in den Bulletins keine Bilanzen und Erfolgsrechnungen mehr veröffentlicht. Auch wird in der Ausgabe des Bulletins, die in der Homepage veröffentlicht wird, die Mitgliederliste weggelassen.

Clubartikelverkauf

Ab sofort ist Rolf Zweidler unser "Chrämer", allfällige Bestellungen sind also an ihn zu richten:

Rolf Zweidler, Rütewisstrasse 12, 8604 Volketswil oder
chraemer@topolinoclubzuerich.ch

Bis auf weiteres ist Prosecco ist ab Lager noch erhältlich



Prosecco DOC

Helle strohgelbe Farbe, äusserst feines und anhaltendes Perlen. Frischer und fruchtiger Duft mit einem schönen Körper.

Empfehlung: Optimal als Aperitif, eignet sich aber auch sehr gut als Begleiter raffinierter Mahlzeiten, besonders für feine Fischgerichte. Sehr gut als Tischwein.

(Karton à 6 Flaschen Fr. 90.--)



Clubartikel

Kleidung

| | | |
|----------------------------------|-----|-------|
| Hemden, bestickt mit Logo, weiss | Fr. | 50.– |
| Overall blau, bestickt | Fr. | 100.– |
| Polo-Shirt in diversen Farben | Fr. | 27.– |
| Sweat-Shirt in div. Farben | Fr. | 39.– |
| Club Sweat-Shirt in div. Farben | Fr. | 39.– |
| Pullover in div. Farben | Fr. | 50.– |
| Pique-Shirt weiss | Fr. | 40.– |
| Mütze blau mit Clublogo | Fr. | 25.– |
| Badetuch mit Club-Signet | Fr. | 30.– |

Graphisches

| | | |
|--|-----|------|
| Aufkleber Club Signet, diverse, eckig und rund | Fr. | 3.– |
| Stoffabzeichen | Fr. | 5.– |
| Jubiläumsplaketten | Fr. | 25.– |
| Reparaturhandbuch | Fr. | 25.– |
| Ersatzteilbuch C Teil 1 und 2 | Fr. | 25.– |
| Technische Berichte | Fr. | 25.– |

Accessoires

| | | |
|--|-----|------|
| Topi Modell Metall | Fr. | 75.– |
| Regenschirm blau-weiss mit Club-Signet | Fr. | 25.– |
| Magelit-Set mit Taschenmesser Victorinox | Fr. | 30.– |
| Kerzenschlüssel | Fr. | 5.– |
| Kugelschreiber blau oder weiss | Fr. | 15.– |

Für Bestellungen: E-Mail: chraemer@topolinoclubzuerich.ch

Mitgliederliste

Inländische Topolino-Clubs

| | | |
|--|---------------|---------------------------|
| FIAT Topolino Club Innerschweiz, Matthias Felder, Schinhaltenstr. 6, 6370 Oberdorf NW | 041 610 52 61 | matthias.felder@kobalt.ch |
| Squadra Topolino Bern, Postfach 189, 3532 Zäziwil | | |

Ausländische Clubs

| | | |
|---|------------------|-----------------------------------|
| Club Amici della Topolino Teramo, Aloisi Domenico, Viale C. Colombo 258, I-64020 S. Nicolo a Todino Teramo | | |
| Amici delle Topolino Bergamo, Via Trennto 42, I-24035 Curmo BG | 035 463756 | topolinobg2000@libero.it |
| Benesso Maurizio, Topolino Club San Marco, Via Verdi, 35, I-310050 Badoere di Morgano (TV) | 0039 42 2739127 | |
| Blomsterberg Ake, Dammfriwägen 52D, S-21763 Malmö | | |
| Fiechtner Horst, Topolino Freunde Innsbruck, Schützenstr. 46G, A-6020 Innsbruck | 0043 512 264309 | |
| Grohn Helmut W., Topolino Freunde Wien, Unter der Kirche 11/1/12, A-1110 Wien | 0043 1 440 30 40 | helmut.grohn@at.bosch.com |
| Hildebrand Wolfgang, Topolino Freunde Deutschland, Isardamm 3, D-82538 Geretsried | 0049 8171 8418 | |
| Meier Armand, Oldtimer Freunde Tramin, Zallingerstr. 16, I-39040 Tramin | 0039 471 860 236 | |
| Pongiluppi Daniela, Amici Topolino di Belluno, Via Medaglie d'Oro 1/B, I-32032 Feltre | 0039 340 2841657 | |
| Setschnagg Gerhard, Kärntner Mot. Vet. Club, Sekt. Topo, Gabelbergstr. 9/1/14, A-9020 Klagenfurt | 0043 463 54118 | |
| Squilloni Alessandro, Topolino Club Firenze, Via A. Stradivari 10, I-50127 Firenze | 0039 55 410661 | |
| Topolino Autoclub Italia, Via Ranzani 13/5, I-40127 Bologna | | |
| Topolino Club Deutschland e.V., Postfach 1321, D-71266 Renningen | 0049 7159 927809 | info@topolino-club-deutschland.de |
| Topolino Club Nederland, Groene Jagerstraat 19, NL-1551 ES West-Zaan | 0031 75 6122422 | ernavangils@hetnet.nl |
| Vandervelpen-Gossing Viviane, Topolino Car Belgium, Chaussée d'Enghien 34, B-7830 Hoves/Silly | | |

Marktplatz

Zu verkaufen:

Fiat Topolino C, Belvedere,
geschlossenes Dach
Jahrgang 1952
Farbe: blau/weiss
Intérieur: Stoff grau
Km-Stand: 33 903
Letzte MFK: 04.2006
Veteraneneintrag: Ja
Guter Zustand
Preisvorstellung: Fr. 12 500.-



Walter Amstutz, Im Ror 21, 8340 Hinwil
tobelgarage@bluewin.ch
Tel. P: 044 937 45 19, Tel. G: 043 843 75 64, Fax: 043 843 74 65



Mit dieser originellen
Karte schickten unsere
Freunde aus der
Innerschweiz Neu-
jahrsgrüsse an den Club

Jahresprogramm 2011

| <i>Datum</i> | <i>Anlass</i> | <i>Organisation</i> |
|------------------------|--------------------------|---------------------|
| 22. Januar 2011 | Winteranlass | Rolf Zweidler |
| 1. Mai 2011 | Luftete | Werner Maurer |
| 17.–19. Juni 2011 | Internat. Treffen Luzern | Bruno Steiner |
| 21. August 2011 | Picknick | Regina Häusler |
| 10./11. September 2011 | Herbstweekend | Peter Zimmermann |
| 16. Oktober 2011 | Herbstfahrt | Rolf Zweidler |
| 4. November 2011 | Generalversammlung | |

Stamm: jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Sonnental, Dübendorf

Impressum

| | |
|---------------------------------------|---|
| Herausgeber © | Topolino Club Zürich erscheint viermal jährlich |
| Abonnement | An die Mitglieder des Topolino Club Zürich im Jahresbeitrag inbegriffen |
| Druck | Printpark Olten Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten |
| Redaktion und Layout Club-Bulletin | Regina Häusler Stelzenwiese 10, 9547 Wittenwil Tel. 052 365 34 64 redaktion@topolinoclubzuerich.ch |



www.topolinoclubzuerich.ch

Italianità in Reinkultur !



Neuwagen Fiat, Lancia, Alfa Romeo, Abarth,
Gebrauchtwagen,
Werkstatt, Spenglerei/Lackiererei,
Ersatzteile & Zubehör...

...alles unter einem Dach!

autoitalia.ch

Fiat Center (Suisse) SA - Freihofstrasse 25 - 8048 Zürich - 044 405 77 55

